

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Wiesbaden](#) / [Nachrichten Wiesbaden](#)

*Nachrichten Wiesbaden 30.01.2015*

## Jawlenskyschule richtet Wiesbadener Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels



Schwer vertieft: die jungen Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs an der Jawlenskyschule.

Foto: wita/Uwe Stotz

*Von Hendrik Jung*

WIESBADEN - Die Spannung im Theaterraum der Integrierten Gesamtschule Alexej von Jawlensky steigt. Die fünf Jury-Mitglieder des Wiesbadener Stadtentscheids beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels haben entschieden, wer von den 19 Teilnehmern die zweite Runde erreicht.

Haben die Schülerinnen und Schüler der sechsten Jahrgangsstufen aus Realschulen, Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen für die erste Runde einen Text eigener Wahl vorbereitet, so geht es nun darum, drei Minuten lang aus einem ihnen völlig unbekanntem Buch vorzutragen. „Es macht nichts, wenn Ihr mal hängen bleibt. Lest dann einfach weiter“, erläutert Organisatorin Elke Deichmann den acht Teilnehmern, die in die zweite Runde eingezogen sind. „Uns ist wichtig, dass sie mit Leidenschaft lesen“,

fügt die Inhaberin des Dotzheimer Buchladens „Spielen und Lesen“ hinzu, die alle zwei Jahre den Wiesbadener Stadtentscheid organisiert.

## Gefräßige Monster

Das Buch, das sie für die zweite Runde ausgewählt hat, kann noch niemand kennen, denn „Darkmouth – Der Legendenjäger“ erscheint erst Anfang Februar. Es handelt von einem kleinen Städtchen, das unter sinkender Einwohnerzahl leidet, obwohl hier schon länger niemand mehr von einem Monster gefressen worden ist. Und es erzählt die Geschichte von Finn, dessen Familie die Aufgabe hat, die in Legenden genannten Monster zu jagen. Den Anfang macht Wiesbadens Vorjahressiegerin Charlotte Theisen, die in diesem Jahr zu den Jury-Mitgliedern gehört. „Das ist auf jeden Fall spannend. Es ist schön, das mal aus der anderen Perspektive mitzubekommen“, freut sie sich darüber, Textverständnis, Textgestaltung und Lesetechnik der diesjährigen Teilnehmer mit bewerten zu können.

Sie selbst liest ohne den Wettbewerbsdruck routiniert und entspannt. Doch auch die beiden Jungs und sechs Mädchen, die noch im Rennen sind, präsentieren im Anschluss allesamt lebendige Dialoge und eine gute Betonung. Auch wenn einige von ihnen durch an die englische Sprache angelehnte Fantasie-Begriffe mal aus dem Rhythmus gebracht werden, fangen sie sich problemlos wieder. Der elfjährigen Jasmin Noll von der Diltheyschule und der zwölfjährigen Sophie Metzner von der Gutenbergschule spendet das Publikum im Anschluss an ihre gelesenen Abschnitte sogar spontanen Szenen-Applaus. Auch die Jury, zu der neben der Organisatorin und der Vorjahressiegerin auch die Autorin Jana Frey, der Schauspieler und Sprecher Martin Plass sowie die Schülerin Christina Kimmerle gehören, entscheidet sich am Ende für Sophie als Siegerin des Stadtwettbewerbs. Sie liest nicht nur sehr sicher, sondern baut auch besonders viel Spannung auf und ist trotz hohem Tempo stets bestens verständlich. „Ich gehöre seit anderthalb Jahren zu den Leseritern“, betont die Zwölfjährige, dass sie regelmäßig in Kindergärten und Altenheimen vorliest. Nun darf sie ihr Talent auch in der nächsten Runde des Wettbewerbs auf Bezirksebene unter Beweis stellen.

[Wenn Sie noch mehr interessante Nachrichten aus Ihrer Region lesen möchten, testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich für 14-Tage das Komplett-Paket Print & Web plus](#)

## Video-Empfehlungen

powered by  veeseo

**Wiesbaden: Brand am  
Wiesbadener Kureck**

**Monster mitten unter uns  
– Kruschel besucht die  
Schule**

**Wiesbaden:  
Integrationsprojekt "Get  
Together"**

**Wiesbaden: Calli bei uns**

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten